

Mittwoch

5.

Juni 2013

15.00–17.00 Uhr:  
Symposion

18.00 Uhr:  
Konzert

Konservatorium Wien Privatuniversität, Anton-Dermota-Saal

## Podium Operette

**Symposion und Konzert**  
„Operette 1938 – Angeschlossen und missbraucht“

Sind die Themenbereiche „Musik im Dritten Reich“, „(Operetten-) Künstler im Exil“ und dergleichen weitgehend aufgearbeitet, scheint die rasende Gleichschaltung, Vertreibung und Auslöschung der so typisch österreichischen Kunstform „Operette“ und der dahinterliegenden menschlichen Schicksale nach dem März 1938 weitgehend undokumentiert.

Der Lehrgang Klassische Operette widmet sich anlässlich der 75-jährigen Wiederkehr des Anschlusses 1938 im Rahmen seiner theoretischen und praktischen Arbeit der Erforschung dieses Ereignisses. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Podium Operette* des Lehrgangs Klassische Operette vorgestellt:

Die wissenschaftliche Präsentation erfolgt innerhalb eines Symposions mit **Primavera Driessen-Gruber** (Orpheus Trust), **Hans-Dieter Roser** (Operetten-Wissenschaftler und -Publizist), **Stefan Schmidl** (Musikwissenschaftler und Lehrender an der KONSuni), **Susana Zapke** (Musikwissenschaftlerin und Lehrende an der KONSuni), **Wolfgang Dosch** (Leitung Lehrgang Klassische Operette) und Studierenden des Lehrgangs Klassische Operette.

Die praktische Dokumentation wird bei einem Konzert (Leitung: **Klara Torbov** und **Wolfgang Dosch**) und mit Werken von u. a. **Ralph Benatzky**, **Franz Lehár**, **Edmund Eysler** und **Heinrich Strecker** gezeigt.

Kartenpreise:  
Symposion: Eintritt frei  
Konzert: € 9,-/5,- (erm.)

Karten an der Kassa der KONSuni erhältlich  
unter Tel.: 01/512 77 47 - 89329 oder [kassa@konswien.at](mailto:kassa@konswien.at)

Konservatorium Wien Privatuniversität, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Konservatorium Wien Privatuniversität – StöDt#Wien

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Konservatorium Wien GmbH  
1010 Wien, Johannesgasse 4a  
[www.konservatorium-wien.ac.at](http://www.konservatorium-wien.ac.at)  
Druck: digiDruck, 1100 Wien  
Grafik: Esther Kremslehner  
Lektorat: Gabriele Waleta  
Fotos: Doris Richter-Bieber

# Orpheus in der Unterwelt

Operette in zwei Akten  
Musik: Jacques Offenbach  
Libretto: Hector Crémieux und Ludovic Halévy

Eine Produktion der Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater  
(Vorstand: Erhard Pauer) in Kooperation mit der Abteilung Tanz  
(Vorstand: Nikolaus Selimov)

**Premiere:**  
**Mittwoch, 29. Mai 2013, 19.30 Uhr**

**Weitere Aufführungen:**  
**31. Mai, 1. und 3. Juni 2013, jeweils 19.30 Uhr**

Konservatorium Wien Privatuniversität  
Leonie-Rysanek-Saal  
Johannesgasse 4a  
1010 Wien

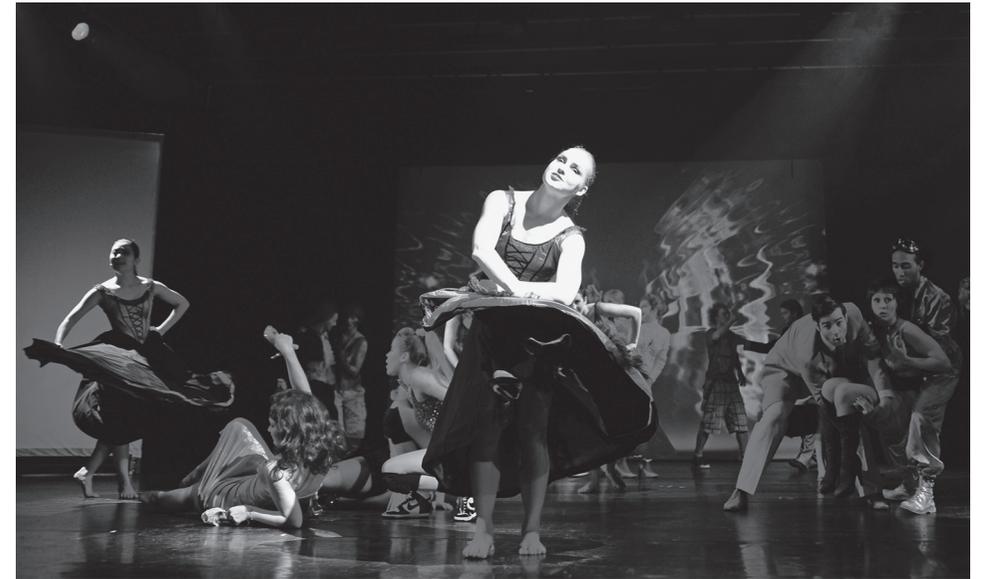


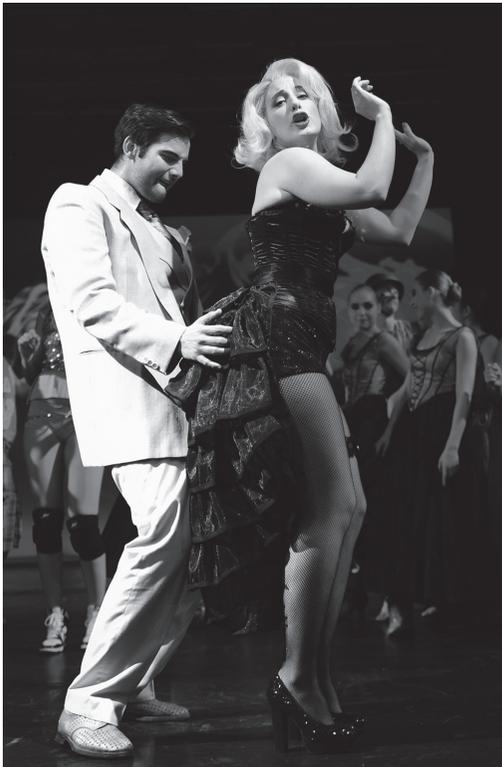
## EINFÜHRUNG

---

Eurydike ist unglücklich mit Orpheus verheiratet, der sie ständig betrügt. Sie stürzt sich in eine Beziehung mit Aristeus, der in Wahrheit Pluto, der Herr der Unterwelt, ist. Pluto tröstet seine gelangweilte Geliebte und wartet auf einen günstigen Zeitpunkt, um Eurydike in die Unterwelt zu entführen. Als Orpheus davon erfährt, freut er sich, seine Gattin losgeworden zu sein. Doch dann tritt die Öffentliche Meinung auf, tadelt ihn und zwingt ihn, Eurydike zurückzuholen.

Im Olymp wird Jupiter, der Herr des Olymps, von den Göttern verdächtigt, Eurydike entführt zu haben. Seine Unschuld wird jedoch bewiesen und der wahre Entführer Pluto zur Rede gestellt. Als nun Orpheus und die Öffentliche Meinung die Hilfe des Olymps einfordern, begeben sich alle auf die Suche nach Eurydike in die Unterwelt. Dort finden sie eine noch immer gelangweilte, frustrierte Eurydike, die vom Regen in die Traufe kam und den Verführungskünsten von Jupiter nur zu gerne erliegt. Das Chaos ist perfekt, bis man auf Drängen der Öffentlichen Meinung Orpheus endlich erlaubt, Eurydike aus der Unterwelt hinauszuführen – unter der Bedingung, sich beim Verlassen der Unterwelt nicht nach seiner Gattin umzudrehen, ansonsten verliert er sie wieder. Jupiter sorgt mit einem seiner Blitze für das Scheitern von Orpheus. Schlussendlich wird entschieden, dass Eurydike weder bei Jupiter noch bei Pluto bleiben darf, sondern zu Bacchus, dem Gott des Weines geschickt wird. Dem stimmt auch die – mit Alkohol gefügig gemachte – Öffentliche Meinung zu.





## TEAM

---

Musikalische Leitung

David Hojer

Regie

Alexandra Frankmann-Koepp

Choreografie

Marcus Tesch

Bühnenbild

Alexandra Frankmann-Koepp

Kostümdesign, Inspizienz, Assistenz

Matthias Krische

Produktionsassistenz

Doris Richter-Bieber

Lichtdesign

Niklas-Sven Kerck

Technische Leitung

Barbara Dulcinea Jan

Technische Assistenz

Martina Grillhofer

Technischer Koordinator

Joachim Zach

Bühnenmeister, Lichtoperator

Stefan Michelfeit

Bühnentschler

Harald Lindermann

Tontechnik

René Himburg

Maske

Michael Schmidt

Assistenz

Regina Tichy

Kostüme bereitgestellt von

Viola Stockinger

Konsultantin

Kostümhaus Lippitsch

Garderobe

Alexandra Fitzinger

Lena Scheerer

Stephanie Rizaj

## ORCHESTER

Klavier

David Hojer

Violine

Cristian Nenescu

Violine

Ion Scripcaru

Viola

Nora Romanoff

Violoncello

Philipp Preimesberger

Flöte

Boris Lipov

Oboe

Andreas Nell

Klarinette

Marton Barka

Fagott

Karina Greiner





## BESETZUNG

---

Orpheus, Musiklehrer

Eurydike, seine Frau  
Die Öffentliche Meinung

Pluto, Herr der Unterwelt  
Hans Styx

Jupiter, Herr des Olymp

Juno, seine Frau

Diana, Göttin der Jagd

Venus, Göttin der Liebe

Minerva, Göttin der Weisheit

Mars, Gott des Krieges

Merkur, Götterbote

Cupido, Liebesgott

Justizia, Göttin der Gerechtigkeit

Nike, Göttin des Sports

Aesculapius, Gott der Heilkunst

Bacchus, Gott des Weines

Marcel-Philip Kraml (3. Jahrgang/29.5., 1.6.)

Steven Klopp (3. Jahrgang, 31.5., 3.6.)

Jil Clesse (3. Jahrgang)

Karolin Konert (3. Jahrgang/29.5., 3.6.)

Tanja Petrsek (4. Jahrgang/31.5., 1.6.)

Lawrence Karla (3. Jahrgang)

Matthias Weissschuh (3. Jahrgang)

Micha Souschek (3. Jahrgang)

Marja Hennicke (3. Jahrgang)

Judith von Orelli (3. Jahrgang)

Glenna Weber (2. Jahrgang)

Ruth Hausensteiner (2. Jahrgang)

Adrien Papritz (2. Jahrgang)

David Rodriguez Yanez (2. Jahrgang)

Rafael Albert (2. Jahrgang)

Ulrike Hallas (2. Jahrgang)

Kimberly Reidl (2. Jahrgang)

Matthias Weissschuh (3. Jahrgang)

Steven Klopp (3. Jahrgang/29.5., 1.06.)

Marcel-Philip Kraml (3. Jahrgang/31.5., 3.6.)

Ballett

Natali Wauer

Manaho Shimokawa

Anna Schumacher

Katharina Deschler

Katharina Glas

Pauline Stöhr

Pause nach dem ersten Akt (Dauer des ersten Akts: ca. 55 Min.)

Ende der Vorstellung: ca. 21.35 Uhr

